

KUKA



Was ist da los?

Nach mehreren Jahren, in denen in der Sparte Systems massive Verluste erwirtschaftet wurden, wurde ein erwirtschaftetes Defizit in Höhe eines mittleren dreistelligen Millionenbetrages immer wieder seitens des Unternehmens und des Eigentümers Midea ausgeglichen.

Aufgrund dieser Situation sind Restrukturierungen notwendig, um auf dem Markt mit dem verschärften Wettbewerb in der Branche bestehen zu können und eine nachhaltig zukunftsichere Ausrichtung des Unternehmens zu erreichen. Diesbezüglich haben Betriebsrat und IG Metall Verhandlungen mit dem Arbeitgeber geführt.

Betroffen ist ausschließlich der Bereich Anlagenbau der KUKA Systems GmbH in Augsburg. Hier sollen 215 der aktuell rund 500 Arbeitsplätze abgebaut werden. Bis Ende 2025 soll der Stellenabbau sozialverträglich und möglichst ohne betriebsbedingte Kündigungen erfolgen.

Zudem sollen alle Beschäftigten der Sparte „Systems“ – einschließlich der Führungskräfte und Geschäftsführung – auf zehn Prozent ihres Brutto-Gehalts verzichten. Dieser Beitrag der Belegschaft gilt bis Ende 2026 und steht unter dem Vorbehalt, dass das Unternehmen sein Zukunftskonzept erfolgreich umsetzt. Sollte dies nicht der Fall sein, besteht für die IG Metall ein Sonderkündigungsrecht. Damit würde der Beitrag der Belegschaft enden und Rückzahlungen der Mitarbeiterbeiträge erfolgen.

Das sagen die betrieblichen Akteure & die IG Metall dazu:



Obwohl viele unsere Kolleginnen und Kollegen seit Jahren mit einem tiefen Einschnitt oder der Schließung gerechnet haben ist das feststehende Ergebnis der Verhandlungen doch ein herber Schlag für die Belegschaft von KUKA Systems Augsburg. Wir konnten zwar die Schließung verhindern aber der Wegfall der Stellen und der Verzicht sind schwer zu verkraften. Wir werden alles tun, um betriebsbedingte Maßnahmen zu verhindern, dazu sind wir in Verhandlungen zu einem Sozialplan.

-Armin Kolb, Betriebsratsvorsitzender



Unser oberstes Ziel als IG Metall war es, der KUKA Systems eine Chance zu ermöglichen. Nur durch einschneidende Beiträge der Belegschaft konnte eine Zukunft für die Sparte erreicht werden. Für uns als Gewerkschaft ist klar, die aktuelle Situation ist dem jahrelangen Missmanagement geschuldet. Unsere oberste Priorität ist es nun die Härten für die Betroffenen so gering wie nur irgendwie möglich zu halten. Wir erwarten, dass das Management das Unternehmen nun wieder auf die Erfolgsspur bringt!

-Ferdije Rrecai, 2. Bevollmächtigte der IG Metall Augsburg

FÜR FRAGEN UND WEITERE INFORMATIONEN STEHT DIE IG METALL AUGSBURG GERNE ZUR VERFÜGUNG

Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg

Tel.: 0821/72089-0, E-Mail: augsburg@igmetall.de. Internet: <https://augsburg.igmetall.de>, V.i.S.d.P.: Roberto Armellini



Regelung zur Notfallunterstützung der von Hochwasser betroffenen IG Metall Mitglieder



Die Satzung der IG Metall sieht für derart außergewöhnliche Fälle eine Notfallunterstützung (§ 28) vor. 2017 wurde vom Vorstand eine Notfallunterstützung für von Naturkatastrophen betroffenen Mitglieder beschlossen. Diese Regelungen gelten weiterhin und können von den Geschäftsstellen auch für die derzeit von Hochwasser betroffenen Mitglieder zur Gewährung einer hochwasserbedingten Notfallunterstützung angewendet werden.

Es wird eine Soforthilfe für besonders betroffene Mitglieder in Höhe einer Einmalzahlung von

- 500 EUR bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 5.000 EUR,
 - 750 EUR bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 10.000 EUR und
 - 1.000 EUR bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 20.000 EUR
- festgelegt.

Die Soforthilfe gilt nur für Schäden am Wohnraum/-gebäude (nicht für Nebengebäude, Gartenanlagen oder Autos etc.). Die Sachschadenshöhe ist in der jeweiligen Geschäftsstelle nachzuweisen. Einzelheiten können bei der örtlichen IG Metall erfragt werden.

FÜR FRAGEN UND WEITERE INFORMATIONEN STEHT DIE IG METALL AUGSBURG GERNE ZUR VERFÜGUNG

Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg

Tel.: 0821/72089-0, E-Mail: augsburg@igmetall.de. Internet: <https://augsburg.igmetall.de>, V.i.S.d.P.: Roberto Armellini